Das Fazit aus 100 Jahren Bauhaus

Utopie?
Gibt's am Bauhaus nicht.

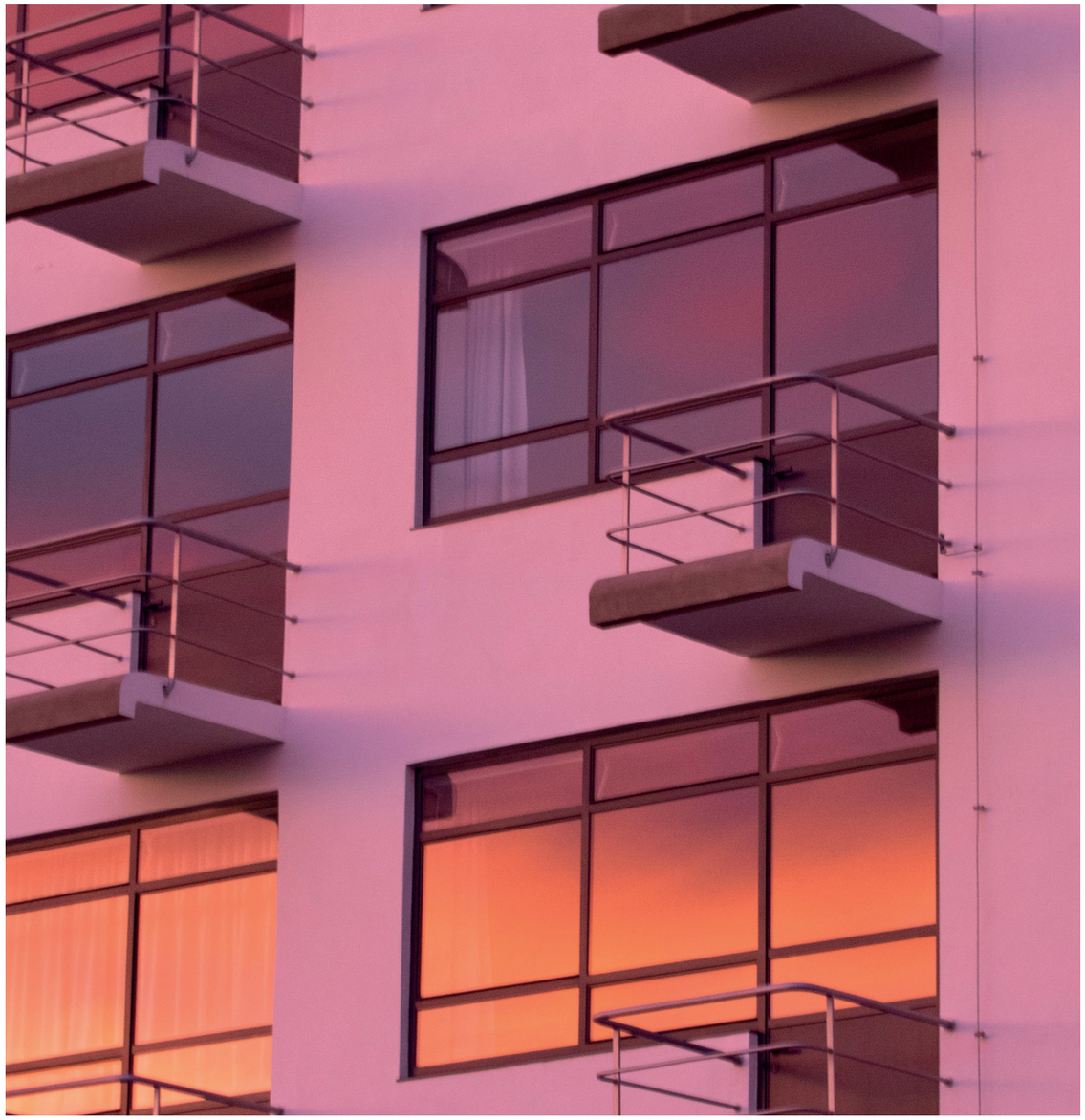
Das Bauhaus als die größte Ideenschmiede unserer Zeit.

Die goldene Stunde des Bauhauses. © Foto: Chiara Gruetzmacher.
Das Porträtfoto oben links zeigt die Redakteurin und Kolumnistin Chiara Gruetzmacher.

Keine andere Institution hat es wohl verdient, dass man sich so mit ihrer Entwickelung beschäftigt, wie die des Bauhauses. Die Verbindung von Theorie und Praxis, die in ihm Ausdruck gefunden hat, bringt uns auch heute noch zu neuen Erkenntnissen. Die mit Erfahrung angereicherte Lehre erlaubt es uns, hinter die Kulissen des Konstrukts Bauhaus zu blicken. Traditionell war es wohl nie. Sich seinen Platz in der Gesellschaft erkämpft, hat es wohl allemal. Der Stil des Bauhauses ist heute nicht mehr wegzudenken. Viel zu sehr hat er die Generationen begeistert. Skeptiker wird es wohl immer geben, lau-

Das Bauhaus ist Kult.

te Stimmen die dem Bauhaus vorwerfen sich nicht genügend in unsere moderne Zeit einzugliedern, aber auch sie können nicht dem Kultcharakter des Bauhauses widersprechen. In seiner 100-jährigen Geschichte, hat das Bauhaus viele Hürden gemeistert. Mehr denn je, hat es sich in unserer heutigen Gesellschaft verankert. Warum also etwas großflächig verändern? Oder besser ausgedrückt: Warum es also zum Schlechteren hin verändern? Das Bauhaus bringt sich gebührend in das Weltgeschehen ein, seine Vorschläge werden berücksichtigt und bedacht und ohne jeden Zweifel hält es mit dem modernen Leben mit. Auch medial ist es oft vertreten. Zum Gedenken seines 100-jährigen Bestehens wurde die Aufmerksamkeit wieder mehr auf sein Schaffen gelenkt. Eine gemäßigte Meinung und Sicht der Dinge, hält Bestand und ist keinen unnötigen Risiken ausgesetzt. Besinnen wir uns auf seine Stellung in der Geschichte. Es darf keine unnötigen Risiken eingehen, und die Gefahren heraufbeschwören, die hinter so einer Entscheidung lauern würden. Das Bauhaus agiert in den unterschiedlichsten Themenfeldern, die Bereiche sind vielfältig und mitunter auch heikel.



Die goldene Stunde des Bauhauses.. © Foto: Chiara Gruetzmacher.

In diesen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und die verschiedenen Standpunkte nicht aus den Augen zu verlieren, danach strebt das Bauhaus. Doch knifflige Unterfangen lassen sich meistens nicht wie aus dem Nichts lösen.

Das Bauhaus hat einen Ruf zu verlieren.

Fest steht allemal: Das Bauhaus hat Erfolg und dieser Erfolg gibt ihm auch Recht.

Sie brauchen Vorbereitung und einige Anstrengung und natürlich auch die damit verbundene Geduld. Nur durch Geduld lässt sich die Lage überschaubar machen und es kann eine brauchbare Lösung angeboten werden. Das Bauhaus muss die Lage immer wieder erneut kalkulieren, um sich auch weiterhin seinen Platz in unserer Gesellschaft behaupten/sichern zu können.

Das Bauhaus leistet also wirklich ganz schön viel, um nicht zu sagen, immer noch ganz schön viel.